

Vorlage Nr. 15/3185

öffentlich

Datum: 18.06.2025
Dienststelle: LVR-Direktorin
Bearbeitung: Dr. Doris Hildesheim

Landschaftsausschuss	08.07.2025	Kenntnis
Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	01.09.2025	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Umsetzung des neuen LVR-Corporate Design und der Neuen WebWelt – aktuelle Sachstände

Kenntnisnahme:

Der aktuelle Umsetzungsstand des neuen LVR-Corporate Design (CD) sowie der Neuen WebWelt (NWW) des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/3185 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Zusammenfassung

In dieser Vorlage wird über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung des neuen LVR-Corporate Design (CD) und der neuen LVR-Weblandschaft (Projekt „Neue WebWelt (NWW)“) informiert.

Die Informationsvorlage greift für beide Projekte die **Themen Entwicklung, Implementierung, Budget und Umsetzungscontrolling** auf, zeigt Beispiele aus den aktuellen Umsetzungsphasen und gibt einen Ausblick auf die weitere Arbeit des noch laufenden Projektes NWW.

Seit August 2024 tritt der LVR in einem inklusiveren und auf den digitalen Raum angepassten Design auf. **Das neue Corporate Design des LVR war eine der notwendigen Voraussetzungen für die gleichzeitig laufende Neugestaltung der Webseiten des LVR.** Der für die NWW bewilligte Projektzeitraum endet im Dezember 2025. Die Implementierung für beide Projekte endet im Oktober 2026.

Alle Vorgaben aus dem neuen Corporate Design und dem Projekt Neue WebWelt (NWW) sind für den gesamten LVR inklusive der LVR-Einrichtungen gültig. Die Grundanforderung an beide Projekte ist, eine barrierearme Kommunikation mit allen Zielgruppen des LVR sicherzustellen. Das verbandsweite neue Design ermöglicht eine klare Erkennbarkeit und Zuordnung der Leistungen des LVR aus der Außenperspektive – von der Außenbeschilderung über Printprodukte bis zu sozialen Medien und Webseiten.

Begründung der Vorlage Nr. 15/3185:

Umsetzung des neuen LVR-Corporate Design und der Neuen WebWelt – aktuelle Sachstände

I. Sachstand bei der Umsetzung des neuen Corporate Design des LVR

Seit August 2024 tritt der LVR in einem inklusiveren und auf den digitalen Raum angepassten Design auf.

Das neue Corporate Design des LVR wurde am 12. August 2024 veröffentlicht und über folgende Maßnahmen kommuniziert:

- Veröffentlichung der „Allgemeinen Rundverfügung Nr. 6 -Das Corporate Design des Landschaftsverbandes Rheinland“ im Intranet
- Veröffentlichung eines neuen Intranet-Bereichs mit Informationen zur Umsetzung des neuen CD
- Veröffentlichung der CD-Manual-Seite (www.cd.lvr.de)
- Pressemitteilung
- Informationsseite auf www.lvr.de

Die Vorgaben des neuen Corporate Design sind für den gesamten LVR inklusive aller LVR-Einrichtungen gültig.

1. Ausgangssituation

Die Grundanforderung an das neue Design ist, eine **barrierearme Kommunikation** mit allen Zielgruppen des LVR sicherzustellen. Das verbandsweite neue Design ermöglicht eine **klare Erkennbarkeit und Zuordnung der Leistungen des LVR aus der Außenperspektive**. Mithilfe des neuen Designs ist sichergestellt, dass in der Außenwahrnehmung auch im Rahmen der dezentralen Organisation der Kommunikationsfunktion die **Zugehörigkeit zur Dachmarke LVR als Absender** gewährleistet ist. Darüber hinaus musste das Corporate Design auf die **Anforderungen digitaler Kanäle ausgerichtet** werden, um eine zeitgemäße Kommunikation in verschiedenen digitalen Medien und Formaten, wie beispielsweise Social Media, zu erfüllen.

Mit einem Schreiben und weiterführenden Unterlagen hat die Landesdirektorin die Landschaftsversammlung am 30. Juli 2024 über die entsprechenden Schritte informiert.

Das LVR-Logo wurde insbesondere aus Kosten- und Aufwandsgründen mit dem neuen CD nicht grundlegend geändert, sondern zugunsten der Barrierefreiheit adaptiert und technisch optimiert. Das CD wird sukzessive weiter etabliert und wird auch zur Entwicklung der Neuen WebWelt (NWW) benötigt und angewendet.

2. Kosten

Die Gesamtkosten für die Entwicklung, Erstellung und Unterstützung bei der Implementierung des neuen CD durch die beauftragte Agentur belaufen sich auf ca. 300.000 € (ohne Personalkosten LVR-Mitarbeitende, da diese nicht auf Projekte aufgeschlüsselt werden).

Das neue CD wird den Beschlüssen des Projektleitungsausschusses folgend so kostengünstig wie möglich umgesetzt: Konkret heißt das, dass Materialien, die einem Verschleiß unterliegen (z. B. Stellwände, Werbemittel, Flyer, Rollups), erst zum Zeitpunkt einer verschleißbedingten Neuanschaffung in das neue CD umgesetzt werden.

Zur Umsetzung des neuen Corporate Design wurde ein zentrales Budget in Höhe von 350.000 € für alle LVR-Dezernate und -Dienststellen eingerichtet. Freigaben über dieses Budget erfolgen ausschließlich durch den CD-Rat (Landesdirektorin, Erster Landesrat, LR 8, LR 9 und FBL 03). Es unterliegt der vorläufigen Haushaltsführung, daher wurde im ersten Halbjahr 2025 daraus noch nichts verausgabt.

3. Implementierung des neuen CD in der Medienarbeit

Bis zum 31. Oktober 2026 soll das neue Design im Verband ganz ausgerollt sein. Während des Umsetzungsprozesses wird es daher über verschiedene Medien hinweg ein gemischtes Erscheinungsbild aus dem bisherigen und dem neuen Design geben.

→ Das neue Designsystem **strukturiert die Arbeit der LVR-Mitarbeitenden durch eine klare, konsistente visuelle Sprache**. Im internen Markenportal des LVR (www.cd.lvr.de) wird das Designsystem erläutert und es werden Vorlagen zur Anwendung des neuen CD für verschiedenste Medienanwendungen bereitgestellt. Die Bausteine des neuen Designsystems sind vielseitig und flexibel einsetzbar, um den kommunikativen Anforderungen der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im LVR gerecht zu werden.

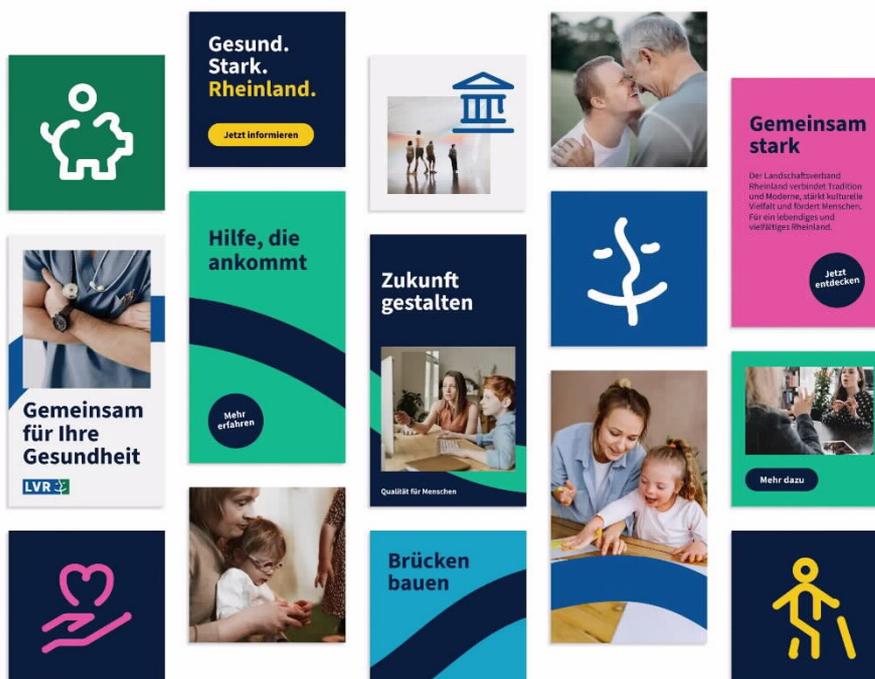
→ **Das neue CD stärkt das Markenbewusstsein in der internen und öffentlichen Wahrnehmung und verkörpert die Kernmission des LVR, Inklusion und Vielfalt aktiv zu fördern.**

→ Durch die lebendige Farbwelt wird das **vielfältige Engagement** des LVR zum Ausdruck gebracht und eine unverwechselbare Identität geschaffen.

→ Starke Kontraste sorgen für gute **Lesbarkeit und Barrierearmut**.

Somit werden zentrale Forderungen aus der Kommunikationsstrategie umgesetzt.

Beispiele:



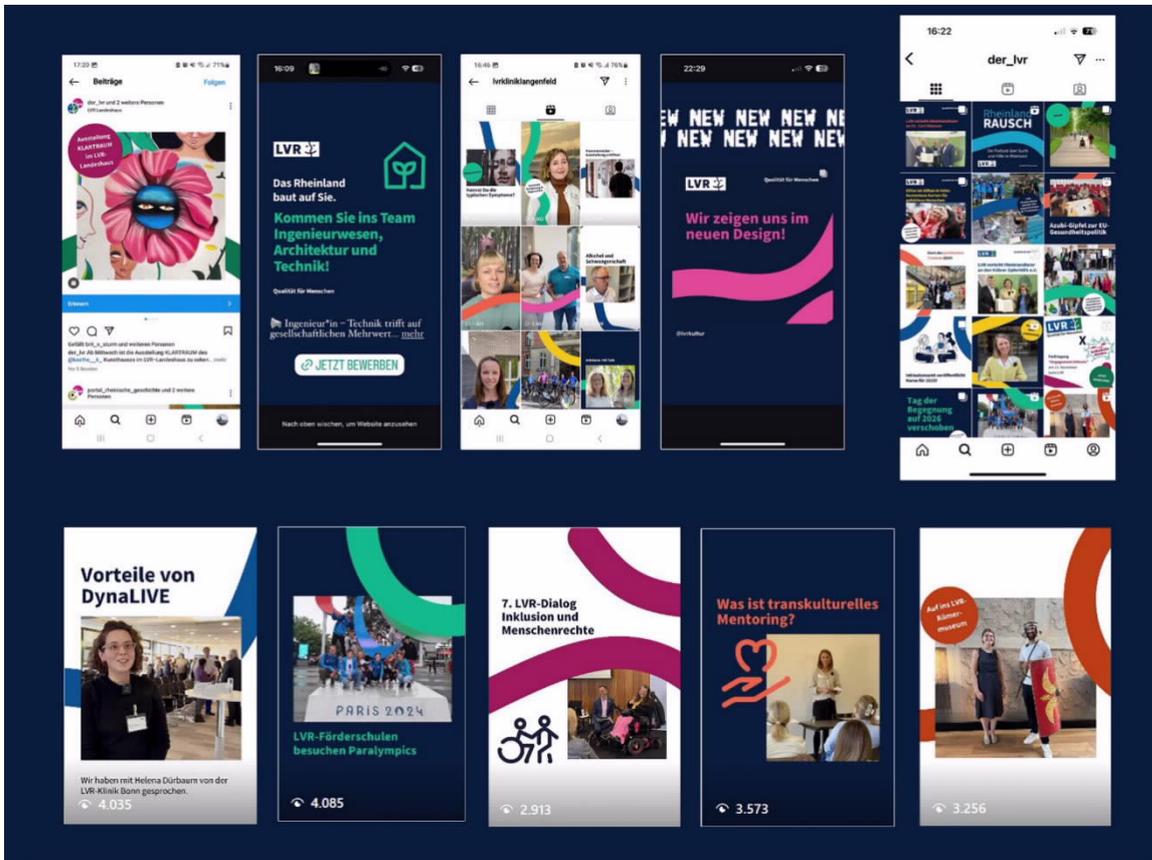
Um eine harmonische Marken-Visualität zu kreieren, helfen **gestalterische Prinzipien** (z. B. Richtlinien für Größenverhältnisse, die Anwendung von Farben, Piktogrammen, Schriftarten und dem sogenannten Flow sowie ein modulares Rastersystem) dabei, das **Design flexibel** auf alle Formate und Medien anzuwenden. Sie folgen einer einfachen Logik und schaffen einen **einheitlichen Gesamteindruck**.

Beispiel aus dem aktuellen LVR-Portfolio:



Das Corporate Design des LVR unterstreicht das Engagement des Verbands, eine inklusive Gemeinschaft zu unterstützen, in der **jeder Zugang zu relevanten Informationen und Diensten** hat.

Beispiele von Beiträgen aus den Social Media Profilen (Instagram und Facebook):



Beispiele aus dem aktuellen LVR-Print-Portfolio:



4. Erste Erfahrungen bei der Anwendung / Umsetzungscontrolling

Die Verwaltung führt während der gesamten Umsetzungsphase ein **begleitendes Controlling** bzgl. der Umsetzung und Auswirkung des neuen Corporate Design durch. Die dezentral für die Umsetzung des CD verantwortlichen Kolleg*innen geben dem LVR-Fachbereich Kommunikation für die beratende Unterstützung mehrheitlich ein sehr positives Feedback. Notwendige Korrekturen im Rahmen der neuen Vorgaben erfolgen sukzessive in der Linientätigkeit der Verwaltung.

Mit Hilfe eines digitalen Handbuchs, Praxisbeispielen sowie Schulungsangeboten werden die neuen CD-Richtlinien von den LVR-Mitarbeitenden gelernt und angewendet.

Die Arbeit bei der Veröffentlichung von LVR-Themen wird durch die Bereitstellung von vielzähligen Vorlagen und Gestaltungselementen erheblich vereinfacht und dauerhaft kostengünstiger.

Das CD-Manual (www.cd.lvr.de) wird laufend mit Best Practice Beispielen und neuen Vorlagen optimiert. Erste Erfahrungen in der Umsetzungsphase zeigen, dass das neue Design grundsätzlich sehr positiv aufgenommen wird und bereits in vielen Print- und Online-Medien eine stärkere Außenwirkung der Dachmarke zeigt.

Ein grundlegender Relaunch des LVR-CD wird in Zukunft nicht mehr nötig sein: Das moderne, modulare Baukastensystem ermöglicht es, Aktualisierungen der Richtlinien, z.B. aufgrund neuer digitaler Medien, ins bestehende CD zu übernehmen.

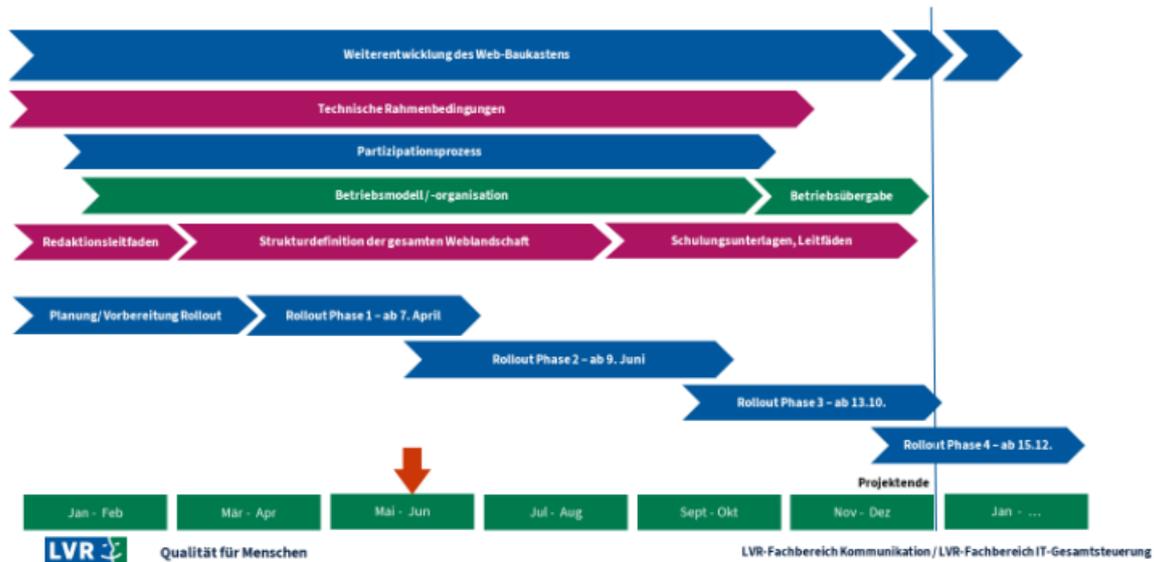
II. Sachstand bei der Umsetzung der Neuen WebWelt (NWW) des LVR

1. Ausgangslage

Die meisten der mehr als **120 Webseiten des LVR sind** in ihrer aktuellen Form technisch, organisatorisch und fachlich **nicht mehr zeitgemäß**: Die Besucher und Besucherinnen der Webseiten haben große Schwierigkeiten, die gewünschten Informationen zu finden, sodass das breite Aufgaben- und Leistungsspektrum des LVR nicht serviceorientiert kommuniziert wird und der Landschaftsverband mit seiner Aufgabenvielfalt und Themenbreite **zu wenig sichtbar und verstehbar** ist. Der letzte Relaunch hat in den Jahren 2009-2012 stattgefunden und die Mehrheit der Seiten ist auf einem veralteten Stand - auch insofern als sich die Erwartungen von Nutzer*innen an Funktionalitäten und Inhalten seitdem stark verändert haben, so zum Beispiel ist eine Nutzung des Webangebots mit dem Handy oder dem Tablet heute erwartbarer Standard.

Das Projekt Neue WebWelt ist Anfang 2024 gestartet und hat den **Auftrag eine nutzerorientierte, einheitliche neue Webwelt inklusive der Integration des Beratungskompasses mit seinen technischen Tools der digitalen Barrierefreiheit komplett neu zu gestalten**. Die Umsetzungsphase soll im Oktober 2026 abgeschlossen sein. **Das Projekt liegt im Zeitplan.**

Planung 2025 - Neue WebWelt (NWW)



Die aktuellen Webseiten erfüllen mehrheitlich die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit nicht. Die neuen Webseiten werden in der **aktuellsten Version des führenden internationalen Standards zur Umsetzung von Barrierefreiheit in der Webentwicklung (WCAG 2.2.)** programmiert, um den **aktuellen rechtlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit** gerecht zu werden.

1. Ziele

a) Fachliche und inhaltliche Ziele

Fachlich und inhaltlich sollen die zukünftigen Webpräsenzen eine stimmige Webwelt bilden, die den Nutzenden einen einfacheren, intuitiveren Zugang zu den Informationen und Leistungsangeboten des LVR bietet und gleichzeitig die Wahrnehmung des LVR als starkem Partner in der Bevölkerung stärkt.

Dabei soll die neue Struktur, anders als heute, keine Zersiedelung der Auftritte fördern, sondern durch sinnvolle Wiederverwendung gemeinsamer Inhalte und ein Basis-Design, das einen bestimmten Grad von Flexibilität beinhaltet, einen effizienteren Betrieb gewährleisten.

b) Organisatorische Ziele

Organisatorisch soll die Zusammenarbeit aller im Internet tätigen Redakteure und Redakteurinnen verbandsweit und ebenso die Schnittstelle zu externen Dienstleistern optimiert und verbindlich definiert werden: Die NWW definiert verbindliche Standards für die Gestaltung und Bearbeitung von Webseiten des LVR. Dazu gehören Standards für die Nutzung des gemeinsamen Website-Baukastens, Barrierefreiheit, Rahmenbedingungen für externe Agenturen, etc.

c) Technische Ziele

Im Laufe der Jahre wurde ein hoher technischer Optimierungsbedarf identifiziert. Eine Neuanschaffung des Systems zur Erstellung und Pflege der Webseiten war nicht notwendig, da sich die technischen Herausforderungen mit dem bisherigen System lösen lassen. Dieses Redaktionssystem wird deshalb in einer neuen Version komplett neu aufgebaut (sogenannter Greenfield-Ansatz). Auf dieser Basis kann aus heutiger Sicht eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Webwelt gewährleistet werden.

In technischer Hinsicht wird die gesamte Struktur verbunden und effizienter. Künftig müssen neuen Webseiten im Standardsystem des LVR erstellt werden – so kommt es mittel- und langfristig zu Aufwands- und Kostenersparnissen im technischen Betrieb.

2. Der Website-Baukasten

Die technisch-konzeptionelle Basis, und damit **Herzstück dieser Neuen WebWelt, ist ein Website-Baukasten**, mit dem eine individuelle „Befüllung“ mit den Inhalten der einzelnen Bereiche ermöglicht wird: Damit ist ein umfangreicher Modulbaukasten gemeint, mit dem die Redaktionen eigenständig und ohne großen Aufwand barrierefreie Webseiten erstellen können. **Dieser Baukasten wird zentral weiterentwickelt und an die sich verändernden Bedarfe kontinuierlich angepasst.** Jede Erweiterung kann somit zukünftig zentral allen Webseiten des LVR zur Verfügung stehen, was einen **weiteren erheblichen Effizienzgewinn für Erstellung und Pflege** darstellt. Temporäre Angebote, z.B. zu Jubiläen, Eröffnungen von Einrichtungen oder ähnlichem, können aus diesem Baukasten abgeleitet werden, womit zusätzlicher Aufwand für zeitlich befristete Webangebote reduziert wird.

3. Die redaktionellen Inhalte / Content-Strategie

Die momentanen Webseiten sind historisch gewachsen und wenig konsistent. Zudem gilt es, die seit 2020 geltende Kommunikationsstrategie des LVR mit den fünf Kompetenzfeldern auch im digitalen Raum konsequent umzusetzen. Viele vorhandene Inhalte entsprechen nicht mehr dem heutigen Verständnis von nutzerzentrierten Webseiten. Daher kann nur ein geringer Teil der bisherigen Inhalte ohne Überarbeitung in die Neue WebWelt übernommen werden. Das Projekt hat Vorgaben entwickelt („Content-Strategie“), die verbindlich als Basis für die Transformation der Inhalte für die neuen Webseiten dienen. Sie stellen sicher, dass **in der verbandsweiten Kommunikation der LVR seine Identität, seine Werte und seine Mission aber vor allem auch die für Bürger*innen im Rheinland relevanten Informationen und Leistungen adressatengerecht und dachmarkenstärkend sichtbar werden lässt.** Gleichzeitig wird sich die Erfahrung der Nutzenden signifikant verbessern – das ist unsere Überzeugung.

4. Umsetzungsphase ab 2024

Bis Ende 2024 wurden unter Zuhilfenahme der agilen Arbeitsmethodik mehrere Pilot-Webseiten (Schule, Museum, Klinik, lvr.de) in einer Basisausprägung erstellt, um die Funktionalität des angestrebten Website-Baukastens zu erproben.

Durch die Zusammenarbeit der beiden Projekte CD-Relaunch und Neue WebWelt (NWW) konnte dabei von Anfang an **eine Designlinie für die Webgestaltung** nach den Vorgaben des neuen Corporate Designs entwickelt werden. Diese **Designlinie bildet das gesamte inhaltliche Spektrum des LVR ab**, ist zielgruppenspezifisch anpassbar und sichert gleichzeitig verbandsweit eine visuelle Einheitlichkeit. Barrierefrei und nutzungsorientiert wird die Designlinie je nach Bedarf der verschiedenen Einrichtungen bzw. Organisationseinheiten eingesetzt werden. Am Beispiel der LVR-Louis-Braille-Schule, die das Projekt als **erste prototypische Webseite** umsetzt, wird die Veränderung durch die Neugestaltung in Design und Layout verdeutlicht:

a) Beispiel der „alten“ Webseite der Louis-Braille-Schule:

LVR LVR-Louis-Braille-Schule
Qualität für Menschen

Startseite | Ansprechpersonen | Über uns | Schule | Frühförderung | Gemeinsames Lernen | Beratung | Kurshaus
Medienzentrum | Internat | Förderverein

Aktuelles
Neu...

Aus dem Schulleben

Hospitation/Anmeldung

Termine
August
3 4 5 6 7
Termin
10 11 12 13 14
17 18 19 20 21

Eltermpost/Fundbüro

Speiseplan

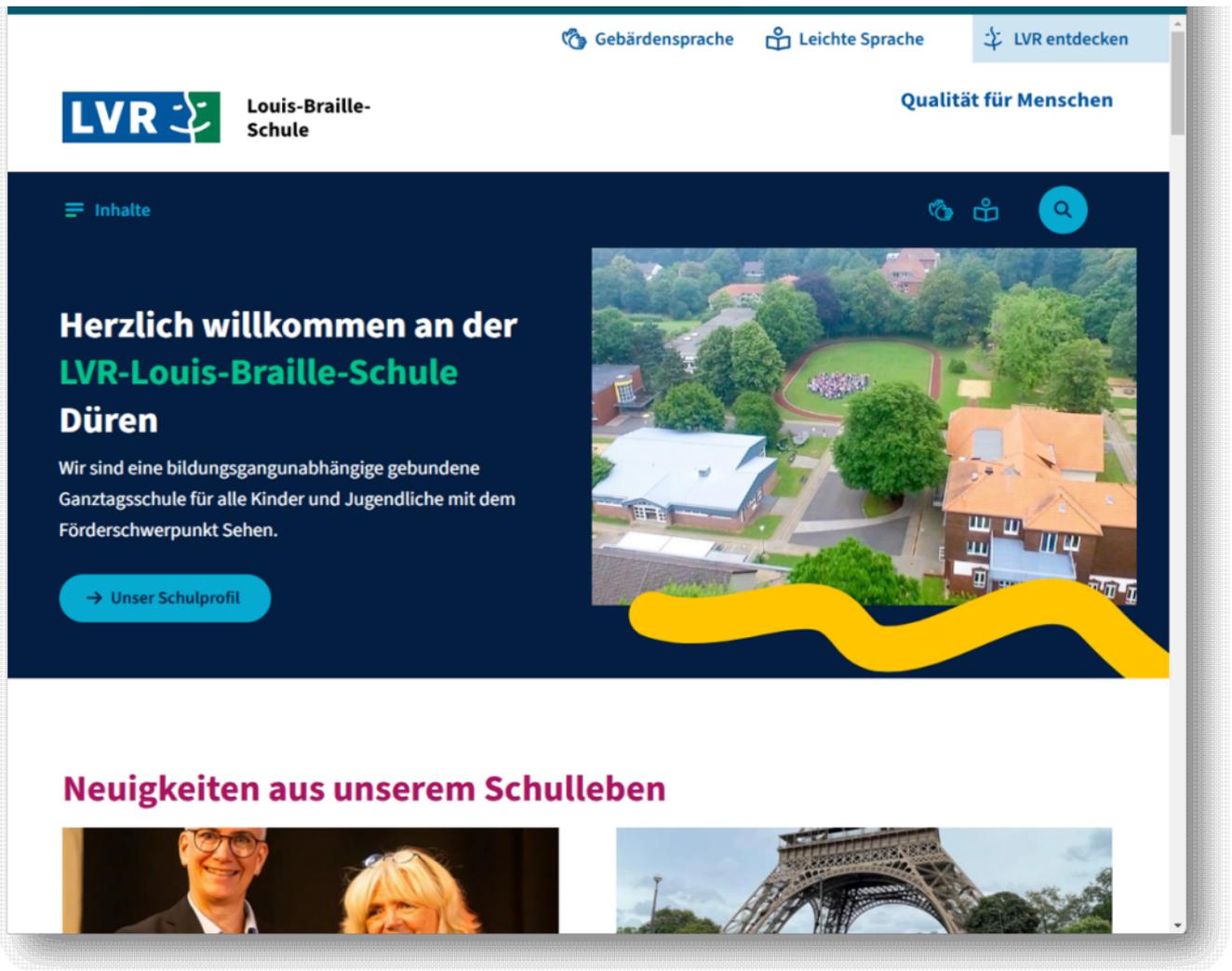
Stellen

Anfahrt

Schüler*innenspezialverkehr

Kontakt
louis
brai:e
schu:e
LVR-Louis-Braille Schule
Förderschwerpunkt Sehen
Meckerstraße 1-3
52353 Düren
Telefon: 02421 40782-200
Telefax: 02421 40782-299
E-Mail:
Louis-Braille-Schule-
Dueren@lvr.de
Folge uns in den
Sozialen Medien

Beispiel der „neuen“ Webseite:



In dieser Entwicklungsphase wurden zur Erprobung von Design und System außerdem eine **prototypische Museums-Webseite**, eine **Klinik-Webseite** und ein **Muster für lvr.de** erstellt, um verschiedene Anwendungsfälle und Sonderanforderung frühzeitig mit zu berücksichtigen.

Eine wesentliche Grundanforderung für die neue Webwelt, die Barrierefreiheit, wird während des gesamten Entwicklungsprozesses fortlaufend berücksichtigt. So wurden Ende März 2025 in **Zusammenarbeit mit der DIAS GmbH und der Lebenshilfe Hamburg entwicklungsbegleitende Partizipationstests** durchgeführt, die einerseits die möglichst barrierearme Gestaltung der neuen Weblandschaft unterstützen und andererseits die gesamte Handhabung der Seiten erleichtern soll.

b) Beispiele für verschiedene Ansichten auf Desktop und Handy:



5. Kosten

Die Projektkosten für Konzeption, Design und Entwicklung der Neuen WebWelt des LVR liegen gemäß aktueller Planung bei 2.834.000 € für eine Laufzeit vom 15.02.2023 bis zum 31.12.2025. Hiervon sind 1.772.000 € für die Externe Leistungen, 868.000 € für LVR-InfoKom und 194.000 € für Sachkosten eingeplant. Diesem Budget liegt eine Bewilligung des Bau- und Vergabeausschusses vom 09.11.2023 in Höhe von 1.974.262,56 € (Vorlage Nr. 15/2069) zugrunde, die restlichen Mittel wurden über den IT-LA zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage hat das Projekt gezielte Einsparungen vorgenommen. Das ursprünglich vom IT-LA bewilligte Gesamt-Projektbudget lag bei 3.460.000 €.

6. Weiterer Zeitplan

Das Projekt befindet sich **im vorgesehenen Zeitplan**. Die ersten Webseiten sind bereits zur Bearbeitung in den Relaunch übergeben worden. Die Louis-Braille-Schule und das Niederrheinmuseum Wesel werden die ersten Webseiten sein, die im neuen Design und System veröffentlicht werden. Weitere Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ folgen. Ebenso werden weitere Museen und Kultureinrichtungen ab Juni für den Relaunch vorbereitet werden. Danach folgen Kliniken, lvr.de und andere Webseiten des LVR.

Es ist geplant, im Laufe des Jahres 2025 in verschiedenen Rollout-Phasen nach und nach die Webseiten zum Relaunch in alle Organisationsbereiche zu übergeben. Parallel dazu wird die Weiterentwicklung des Website-Baukastens vorangetrieben. Ziel ist es dabei, sowohl zügig mit den Webseiten in den Relaunch gehen zu können, die weniger Sonderanforderungen an die neuen Webseiten haben als auch zeitgleich den Relaunch so zu planen, dass mit der Weiterentwicklung sukzessive Sonderanforderungen (zum Beispiel Veranstaltungsübersichten oder Terminvereinbarungen) abgedeckt werden können. Zum Ende des Jahres 2025 sollen dann alle Bereiche mit dem Website-Baukasten arbeiten können. Ziel des Projektes ist es, bei gleichzeitiger Weiterentwicklung, möglichst viele Webseiten für den Relaunch vorzubereiten und so den Organisationsbereichen genügend Zeit für die inhaltliche Umsetzung zu geben.

Gleichzeitig werden die organisatorischen Standards für den Betrieb über das Projekt hinaus bis zum Ende des Jahres 2025 definiert, sodass der Regelbetrieb ab 2026 aufgenommen werden könnte.

7. Ausblick

Die Umsetzungsfrist für alle im Standard-Content-Management-System des LVR umzusetzenden Webseiten ist der 31. Oktober 2026 - analog zur Frist für die Umsetzungen nach dem neuen CD.

Durch die getätigten Einsparungen können im Jahr 2025 nicht alle ursprünglich geplanten Anforderungen umgesetzt werden. Eine verwaltungsinterne Entscheidung darüber, ob und in welchem Rahmen das Projekt 2026 fortgeführt werden kann, steht noch aus.

L u b e k